

nama (non inceptit) 162^a. Beispiele von *-at*: *vērðr* (fit), *vērðrat* (non fit) 33^a; *mun* (vult), *munat* (non vult) 30^a; *kann* (potest), *kannat* (non potest) 28^b; *ēr* (est), *ērat* (non est) 13^b; *brēnnr* (ardet), *brēnnrat* (non ardet) 29^a; *knà* (scit), *knàat* (nescit, non potest) 43^a; *varð* (siebat), *varðat* (non siebat) 153^a; *bad* (rogavit), *badat* (non rogavit) 75^b; *lèt* (reliquit), *lètat* (non reliq.) 150^b. Die *at*-form erscheint bestimmter und auch darum älter, das bloße *-a* könnte oft zweideutigkeiten herbeiführen, z. b. *koma* (non venit), *veita* (nescit), *bëra* (non fert) fällt mit *koma* (venire), *veita* (praebere), *bëra* (ferre) zusammen; doch sichert der zusammenhang, oder mag vielleicht eine uns jetzt unbekannte betonung gegen jede verwechslung gesichert haben. Wo *-a* steht, mag das *-t* dem wohl laut zu liebe apocopiirt sein, z. b. es heißt *ëra sà*, *ëra svà*, nicht *ërat sà*; dagegen pflegt volles *-at* zu stehen, wenn ein vocal folgt, z. b. *vērðrat is* (non fit glacies) u. s. w.

2. der vocalische ausgang der tert. pl. leidet niemals bloßes *-a*, sondern hat gewöhnlich bloßes *-t* mit unterdrücktem *a*: *bita* (mordent), *bitat* (non mordent) 29^a statt *bitaat*; *þickja* (videntur), *þickjat* (non vid.) 155^b st. *þickjaat*; *urðo* (siebant), *urðot* (non siebant) 17^a, *eigo* (habent), *eigot* (non habent) 188^a, *ëro* (sunt), *ërot* *) (non sunt) 178^a, *gërdu* (fecerunt), *gërdut* (non fecerunt) 255^b statt *urdoat*, *eigoat*, *ëroat*, *gërduat*; zuweilen steht jedoch nach dem *o* volles *-at*: *lëto* (siverunt), *lëtoat* (non siverunt) 254^b.

3. schließt die flexion auf *-i*, wie in der dritten perf. schwacher praet. oder im conjunctiv, so finde ich dort *-t*, hier aber *-a* suffigiert: *varnaði* (cavebat), *varnaðit* (non cavebat) 249^b; *rënni* (currat), *rënnia* (non currat) 165^b; *biti* (mordeat), *bitia* (non mordeat) 165^b; es dürfte auch *rënnit*, *bitit*, gewis aber nicht *varnaðia* heißen; jenes beweist *scyli* (deberet), *scyлит* (non deberet) 15^b 19^a; *vërði* (fiat), *vërðit* (non fiat) 21^a.

4. der zweiten perf. ind. oder conj. wird, wenn sie auf *-r* endet, gewöhnlich nur ein bloßes *-a* suffigiert: *kallar* (vocas), *kallara* (non vocas) 249^a; *quëdir* (dicas),

*) die hff. geben *ëroþ*, *eigoþ*, nach derselben umorganischen erweichung des *T* in *þ*, die in der isländ. praepos. *að* statt des altn. *at*, und mehr statt findet.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L 21